

## Tödlicher Unfall in der Uckermark: Tragödie mit zwei Toten!

Tödlicher Unfall in der Uckermark: Zwei Kinder starben, ein weiteres schwer verletzt. Unfallursache unklar, Ermittlungen laufen.



**B2, Uckerland, Deutschland** - Ein tragischer Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstag, den 8. Mai 2025, gegen 12.30 Uhr auf der B2 zwischen Geesow und B113, nahe Tantow, in der Uckermark. Bei dem Vorfall prallte ein Opel Astra gegen einen Baum und zerbrach dabei. In dem Fahrzeug befanden sich eine 37-jährige Fahrerin sowie drei Kinder. Leider starben ein 13-jähriger Junge und ein Säugling sofort am Unfallort. Ein vierjähriges Kind wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Über den Zustand der Fahrerin sind bislang keine Informationen bekannt.

Die Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienst waren mit einem Großaufgebot vor Ort. Die Rettungskräfte und Helfer, die an der

Unfallstelle arbeiteten, waren sichtlich unter Schock. Nach ersten Untersuchungen kann die Polizei nicht bestätigen, ob die Fahrerin zuvor einen Lkw überholt hatte; die genaue Unfallursache bleibt unklar. Es gibt ebenfalls keine Informationen über mögliche Verwandtschaftsverhältnisse der Fahrzeuginsassen. Die Bundesstraße blieb für mehrere Stunden voll gesperrt, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und mehreren Kilometern Stau in den umliegenden Dörfern führte. Auch in Geesow war um 15 Uhr noch ein Verkehrsstau vorhanden.

## **Eine dunkle Vorgeschichte**

Die betroffene Strecke hat in der Vergangenheit bereits eine Reihe von schweren Unfällen erlebt. Im Februar diesen Jahres gab es einen weiteren schwerwiegenden Vorfall in Heinersdorf. Laut aktuellen Statistiken ereignen sich in Deutschland jährlich etwa 2,5 Millionen Straßenverkehrsunfälle, wobei die meisten Unfälle Sachschäden verursachen. Die Zahl der Unfälle mit Personenschäden bleibt jedoch stabil, was die Notwendigkeit verstärkt, die Sicherheitsmaßnahmen im Verkehr zu überdenken.

Die Sicherheitslage auf den Straßen ist ein wichtiges Thema. Das Ziel „Vision Zero“, das die EU-Verkehrsminister anstreben, zielt darauf ab, bis 2050 keine Verkehrstoten mehr zu verzeichnen. Trotz eines Abwärtstrends bei den Verkehrstoten seit den frühen 2010er Jahren bleibt die Situation besorgniserregend. Im Jahr 2023 gab es in Deutschland 2.839 Verkehrstote, was die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Unfallverhütung verdeutlicht. Zu den häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle zählen ungenügender Abstand, nicht angepasste Geschwindigkeit sowie Fahren unter Alkoholeinfluss.

Zusammenfassend zeigt der tragische Unfall in der Uckermark einmal mehr, wie gefährlich die Straßen sein können und wie dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit notwendig sind. Die Ermittlungen der Polizei dauern an, um die

genauen Ursachen des Unfalls zu klären und ähnliche Tragödien in der Zukunft zu verhindern.

Für weitere Informationen zur Verkehrssicherheit in Deutschland und aktuellen Statistiken zu Verkehrsunfällen, siehe **Nordkurier**, **rbb24** und **Statista**.

| Details          |  |
|------------------|--|
| <b>Vorfall</b>   | Verkehrsunfall   |
| <b>Ort</b>       | B2, Uckerland, Deutschland   |
| <b>Verletzte</b> | 4  |
| <b>Quellen</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.nordkurier.de">www.nordkurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.rbb24.de">www.rbb24.de</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**